

Der alte Brunnen spendet leise sein Wasser
täglich gleicherweise. Wie segensreich ist
doch solch Leben: Nur immer geben,
immer geben! Mein Leben sollt dem
Brunnen gleichen, ich leb, um andern
darzureichen. Doch geben, geben alle
Tage... "Sag Brunnen, wird dir's nie zur Plage?"
Da sagt er mir als Jochgeselle: "Ich bin ja Brunnen nur,
nicht Quelle! Mir fließt es zu, ich geh nur weiter,
drum klingt mein Plätschern froh und heiter."
Nun leb ich nach des Brunnens Weise, zieh stille
meine Segenskreise. Was mir von Christus fließt
ins Leben, das kann ich mühlos weitergeben.

Bangued, Aug. 02-2015

Liebe treue Wohltäterin Weidemann!

Hallo wie geht es Ihnen und allen der Kolpingfamilie hoffentlich OK.
Gestern schrieb Herr Berthold Hirt aus Rangendingen eine Mail, mit
der erfreulichen Mitteilung, Sie haben wiederum Euer Herz für unsere
Abra Mission finanziell weit geöffnet, dafür fehlen mir die rechten
Worte des Dankes für Eure grosse Unterstützung an verschiedenen
meist sozialen Projekten wie Sie bereits alle Bescheid haben?

Der darüber stehende Gedanke ist für Sie und mir sehr passend.
In diesen 1/2 Jahr war es mir durch die Hilfe meiner Wohltäter
wie die Kolpingfamilie Forchheim möglich solche Projekte meist in
entfernten Ortschaften wo Wassernot herrscht u.d.g.

Die beiliegenden Fotos zeigen meines Engagement bei einigen Schulen
im Gebiet Agsimao / Tineg, wo sich Fuchs und Hase gute Nacht sagen.
In dieser Gegend sind die einzellnen Dörfer weit verstreut und nicht
oder sehr schwierig zu erreichen. Im Hauptort Agsimao ist eine
Mittelschule und eine Grundschule durch die Regierung. Die Schüler
von den weiten Dörfern gehen nur Samstag Nachhause um Reis hohlen.

Sie sehen wie ich Ihre Hilfe anwende und nicht im grossen Bott OK.
Im Gebet verbunden mit lieben Grüßen und Dank von,

B. Valentin
Br. Valentin, SVD



Mit diesem starken Jeep fuhren wir nach Balantay, öfters blieben wir im tiefen Schlamm fest. Mit eingebauter Seilwinde mit langem Stahlseil wurde nach einem Baum gesucht zum Befestigen und los ging's. Ja wo ein Wille, da ein Weg, diesen gingen wir gemeinsam zu unseren Schäflein.
Balantay, Januar 2015



Ein Lehrer mit seiner Klasse. Sie brauchen dringend neue Bücher, denn soweit mussten 3 mit einem Buch auskommen, wo sogar Seiten fehlten oder arg zerknittert waren. Ja mit einem Tropfen Honig fängt man Fliegen, als mit eine vollen Eimer Essig.

Balantay, Oktober 2014



Lehrer mit ihren ABC-Schützen in der Grundschule in Balantay-Tineg, unsere weiteste Mission, nur im Sommer mit Jeep von Bangued aus in 6 Stunden erreichbar. Ihr Wunsch an uns war Regenschirme, die sie auch vor großer Hitze schützen. Diese Bitte haben wir ihnen erfüllt, auch wenn die Schirme größer als die Kinder sind, ihre Antwort darauf war, wir geben diese der Mama, denn auch sie braucht sie öfters.